

Die Shannon Dancers – Ein Frühlingsmärchen

...und was wir alleine nicht schafften, das schafften wir dann zusammen!

So begann es, unser „Frühlingsmärchen“!! Eigentlich wollten wir nur wieder zur Deutschen Meisterschaft im Irish Dancing fahren. Die Tänze für die Soli und das Duo waren weniger ein Problem. Im Dezember 2006 fingen wir an dafür zu trainieren...aber ohne einen Tanz für die Formation. Denn der musste uns erst einmal beigebracht werden. Das schien uns am Anfang gar nicht so einfach. Aber mit viel Training (ca. 3x wöchentlich), Zeit und Ehrgeiz haben wir den Tanz Mitte Januar fertig bekommen. Er wurde nie zuvor irgendwo bei einem Auftritt getanzt und wurde praktisch rein für die Deutsche Meisterschaft geschaffen – mit dem Ergebnis hatte dann allerdings niemand von uns gerechnet.

Am Freitag dem 9. März fuhren wir dann, ausnahmsweise OHNE enormer Verspätungen Richtung Wetzlar um unser neues Mitglied in unserer Gruppe einzusammeln, das war Nicola. Ab Wetzlar lagen dann noch ca. 2 ½ Stunden Autofahrt vor uns. Diese wurden dann mit Witzen, Schlaf, Hausaufgaben oder wirrem Gelaber bewältigt. Leider waren wir diesmal ohne unser Navigationssystem unterwegs, was uns dann den Weg durch Goslar zu unserer Jugendherberge etwas erschwerte. Gegen 21:30 Uhr kamen wir an der Jugendherberge an...mit dem Ziel danach noch schön in ein Restaurant zu gehen, da wir uns auf der Fahrt keinerlei Rast erlaubt haben. So kehrten wir 11 Nasen ziemlich spät abends in ein sehr schönes, nettes spanisches Restaurant ein, wo den zwei Kellnern erst einmal die Augen ausfielen. Warum um alles in der Welt kommen abends um halb elf 11 Leute in ein Restaurant und wollen warme Speisen haben? Das konnte sich niemand so richtig erklären. Jedenfalls waren wir satt und konnten dann teilweise auch ruhig schlafen um fit für den nächsten Tag zu sein.

Am Samstag den 10. März klingelten bereits um 7 Uhr die Wecker, denn laut dem Probenplan, der uns ausgehändigt wurde, sollten wir gegen 10 Uhr unseren Tanz proben. Nach einer längeren Tour durch Goslar zur Sporthalle, waren wir auch ziemlich pünktlich da. Das einzige was nicht pünktlich anfang, war der ganze Rest. Und so nahm dieser Tag seinen Lauf. Wir probten einmal unsere Formation und fertig. Da samstags alle Kinder und Junioren an der Reihe waren, war dieser Tag für uns sehr langweilig. Und dazu ging die Zeit auch nur sehr schleppend vorbei. Einige sind dann mal aus der Turnhalle ausgerissen, um etwas zum Essen zu besorgen oder um einfach mal frische Luft zu schnuppern und die Sonne zu genießen. Einige vertrieben sich die Zeit dann auch wieder mit bloßem Zusehen, schlafen, für die Schule lernen oder Mattenrutschen ;-D. Mit ca. 3 Stunden Verzögerung war es dann soweit. Völlig erschöpft und müde, sollten wir nachts um 0:00 Uhr unseren Formation Reel tanzen. Das schien für uns unmöglich. Denn uns wurde noch gesagt, dass sich in dieser Turnhalle um 1 Uhr der Strom abstellt... Vorher sahen wir noch die zwei anderen Formationen, wie sie ihren Tanz übten. Einigen von uns fiel das Kinn auf den Boden. Auch das schien für uns wieder unmöglich: „Die können wir nicht toppen!“ Aber wie hieß noch mal Motto der Deutschen Nationalmannschaft bei der WM? Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen. Wir konnten uns kaum noch auf den Beinen halten und dachten, dass wir auf der Bühne wie Dominosteine umkippen würden. Das DACHTEN wir und gaben unser Bestes um einen glanzvollen Auftritt auf das Parkett zu legen.

Um unsere Wertung entgegenzunehmen, mussten alle Formationen noch einmal auf die Bühne. Die erste Formation die tanzte, hatte folgende Wertung: 2, 2, 2, 2 und 2!! Sie waren auf dem 2. Platz. Also blieb für uns dann nur noch der 1. oder der 3. Platz übrig. Als unsere Karten hochgingen, hörte man nur noch Schreie und Applaus...wir hatten es geschafft! 1, 1, 1, 1 und 1,

war unsere Wertung. Wir standen auf der Bühne und kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Wir haben tatsächlich den Titel geholt. „Die Shannon Dancers sind Deutscher Meister in der Hardshoe Formation!“ Das mussten wir natürlich irgendwie feiern. Nur durften wir nicht vergessen, dass wir am nächsten Tag um 9 Uhr wieder in der Halle sein mussten, damit die Solis, Duos und Gruppen der Hauptklasse getanzt werden können.

Völlig platt stiegen wir ins Auto und hörten erst mal unsere auserkorene Hymne: Fluch der Karibik!! Dieses Lied hat uns das ganze Wochenende über begleitet und diente praktisch als Motivation!! Man muss sagen, dass es anscheinend viel gebracht hat. Denn bei den Soli, Duos und Gruppen am Sonntag, blieb auch dort der Erfolg nicht aus. Zusätzlich holte sich unser Gruppentanz (Vio, Siggie und Sandra) mit ihrem Kilkenny Races noch mal den Titel. Von insgesamt 8 Gruppen tanzten sie sich in die Endrunde und dann auf den ersten Platz! Hier sind noch mal alle Platzierungen:

Hardshoe Formation :	1. Platz (Shannon Dancers: Siggie, Sandra, Vio, Anne, Larissa, Gesa, Patrizia, Linda, Pia, Nicola)
Hardshoe Gruppe :	1. Platz (Shannon Dancers: Vio, Siggie, Sandra)
Softshoe Slip Jig Solo Hauptgruppe :	1. Platz (Vio), 3. Platz (Anne), 4. Platz (Linda)
Softshoe Slip Jig Solo Jungsenioren :	4. Platz (Nicola) 5. Platz (Pia)
Hardshoe Treble Jig Solo Hauptgruppe :	2. Platz (Vio), 3. Platz (Sandra), 5. Platz (Anne), 6. Platz (Linda)
Hardshoe Treble Jig Solo Jungsenioren :	4. Platz (Nicola) 5. Platz (Pia)
Hardshoe Duo :	4. Platz (Larissa und Gesa)

Insgesamt war es ein sehr schönes aber auch anstrengendes und vor allem spannendes Wochenende gewesen. Wir haben angefeuert und wurden angefeuert. Wir hatten sehr viel Spaß, aber auch sehr viel Langeweile, weil sich das ganze Programm gezogen hat wie Käsefondue!! Wir traten dann am Sonntagabend gegen 17 Uhr, nach der Siegerehrung, völlig zufrieden und natürlich müde unsere Heimreise an...natürlich mit der „Fluch der Karibik-Musik“ ☺ !!

Wir haben wirklich nie geglaubt, dass wir mit unserem Tanz, der drei Monate zuvor noch nicht mal komplett existent war, bei der DM irgendetwas drehen könnten. Wir waren mit den Solis ziemlich erfolgreich, aber mit der Formation noch viiiel mehr; frei nach dem Spruch:

„ Einzelne sind wir Worte und zusammen ein Gedicht“

Für unseren Erfolg bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Trainer Siggie und bei Jutta Gremmels aus dem Tanzstudio A, die uns so oft es ging die Trainingsräume zur Verfügung gestellt hat!! ...vielen lieben Dank!!